

## Stadtteilbeauftragte

### 1. Funktion der Stadtteilbeauftragten

Das **Netzwerk 55plus** ist eine Einrichtung der Stadt Kerpen. Die Verbindung zwischen der Stadt und den Netzwerker/innen muss nachgewiesen und gepflegt werden.

Die Stadtteilbeauftragten sind das Bindeglied zwischen Netzwerkbegleitung und den Netzwerker\*innen.



Von links nach rechts:

Herma Müllenmeister,  
Sibille Latz,  
Herta Trümner

Sie können von den Ansprechpersonen der Gruppen bzw. auch direkt von den Netzwerker\*innen angesprochen werden.

### 2. Aufgaben der Stadtteilbeauftragten

Die Stadtteilbeauftragten besuchen die Gruppen nach Bedarf, möglichst 1 x pro Jahr. Dabei werden folgende Infos eingeholt:

- Stand/Situation der Gruppe
- gibt es Änderungswünsche in Bezug auf die Aktivitäten oder Räume?
- möchte die Gruppe expandieren? (z. B. Werbemöglichkeiten...)
- gibt es verschiedene Schwerpunkte? (z.B. Weite Strecken, kurze Strecken wandern...)
- gibt es Probleme persönlicher Natur zwischen den Netzwerker/innen?
- 

Probleme anhören, aufnehmen und als Mediator\*in tätig werden und nach Möglichkeit Probleme lösen.

Ungelöste Probleme und Wünsche der Netzwerker\*in im Unterstützungs-Team zur gemeinsamen Lösungsfindung vortragen.

### 3. Vorgehen der Stadtteilbeauftragten:

Anmelden bei der Gruppe.

Immer zu zweit gehen.

Die Punkte 1 und 2 bekanntgeben.

- Sich mit der Gruppe zusammensetzen im lockeren Gespräch an deren Versammlungsort
- oder auch bei deren Aktivitäten mitmachen
- Infos einholen durch Nachfragen über Verlauf der Gruppe z.B. für die Chronik.
- Protokoll mittels Kladde über Besuche erstellen